



# Literatur- und Quellentipps der Autoren Momente 2|2016



## 2 – 3 | 1816/17 – Schlaglichter auf eine Krise

Abel, Wilhelm: Agrarkrisen und Massenarmut im vorindustriellen Europa. Versuch einer Synopsis. Hamburg/Berlin 1974.

Bayer, Dorothee: O, gib mir Brot. Die Hungerjahre 1816 und 1817 in Württemberg und Baden. Schriftenreihe des Deutschen Brotmuseums, Bd. 5. Ulm 1966.

Buszello, Horst: „... das solcher großer hunger und not was in dem lande allenthalb, das die welt nach verzaget ist worden...“. Ergebnisse einer Datenbank zu Mangeljahren und Hungersnöten am Ober- und Hochrhein in vorindustrieller Zeit (1350 – 1850). In: Allemannisches Jahrbuch, 59./60. Jg. (2011/12), S. 113 – 145.

Glaser, Rüdiger: Die Temperaturverhältnisse in Württemberg in der frühen Neuzeit. In: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie, 38. Jg. (1990), S. 129 – 144.

Klingaman, William K./Klingaman, Nicholas P.: The year without summer 1816 and the volcano that darkened the world and changed history. New York 2013.

Krämer, Daniel: „Menschen grasten nun mit dem Vieh“. Die letzte grosse Hungerkrise der Schweiz 1816/17. Basel 2015.

Medick, Hans: Teuerung, Hunger und „moralische Ökonomie von oben“. Die Hungerkrise in den Jahren 1816 – 1817. In: Württemberg. In: Beiträge zur historischen Sozialkunde, 15. Jg. (1985), S. 39 – 44.

Schaupp, Monika: „...erbaut um den armen Leuten bey dermaligen harten Zeit Verdinst zu verschaffen“. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Jahr 1817. In: Landesarchiv Baden-Württemberg. Archivnachrichten, Bd. 46 (2013), S. 10–11.

Siegler Schmidt, Jörn: Untersuchungen zur Teuerung in Südwestdeutschland 1816/17. In: Hagenmeier, Monika/ Holtz, Sabine (Hg.): Krisenbewußtsein und Krisenbewältigung in der frühen Neuzeit, Festschrift für Hans-Christoph Rublack. Frankfurt a. Main 1992, S. 113 – 144.

Wood, Gillen d’Arcey: Vulkanwinter 1816. Die Welt im Schatten des Tambora. Darmstadt 2015.

### 1816/17 als Erinnerungsort

Die Nothjahre 1816/17 und die gute Ernte 1817 erzeugten bald eine eigene Erinnerungskultur. Berichte in der deutschen Geschichtsschreibung greifen dabei fast ausschließlich die Ereignisse des Jahres 1817 an. S. 10.

Die Erinnerungstexte in den betroffenen Gemeinden sind zahlreich. Gemälde, Metallbleche, Schmuckstücke und andere „Kulturdenkmäler“ machen die Notjahre und die darauffolgende Ernte zum Gegenstand der Erinnerung. Sie sind in Museen, Kirchen und öffentlichen Gebäuden zu sehen. S. 11.



Das unvollständige Inventar über die Schäden an den in den Jahren 1816/17 zerstörten Gebäuden ist ein wichtiges Dokument. Es enthält eine Liste der zerstörten Gebäude und die Kosten für die Reparaturen. S. 12.



Die Jahre 1816/17 sind ein wichtiger Erinnerungsort. Sie sind in der deutschen Geschichtsschreibung und in den Erinnerungskulturen der betroffenen Gemeinden präsent. S. 13.



Die Jahre 1816/17 sind ein wichtiger Erinnerungsort. Sie sind in der deutschen Geschichtsschreibung und in den Erinnerungskulturen der betroffenen Gemeinden präsent. S. 14.



Die Jahre 1816/17 sind ein wichtiger Erinnerungsort. Sie sind in der deutschen Geschichtsschreibung und in den Erinnerungskulturen der betroffenen Gemeinden präsent. S. 15.

#### 4 – 5 | 1816/17 als Erinnerungsort

Nachweise der Zitate:

Schreiber, Heinrich: Das Nothjahr 1816. Von Dr. Heinrich Schreiber. In: Freiburger Adreß-Kalender für das Jahr 1865, 45. Fortsetzung der geschichtlichen Beiträge. UB Freiburg, H 4536: <http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/adrl1865/0027?sid=e63b18069cd93ffe4e5d22f47cab69b0>

Haßler, Ludwig Anton: Chronik der kgl. württ. Stadt Rottenburg und Ehingen am Neckar durch die letzten sechs Jahrhunderte von 1200 bis 1819 ..., von Ludwig Anton Haßler (ehem Stadtpfarrer), Rottenburg 1819, S. 346.

Weisert, Karl: Das Klima im Kreis Vaihingen. In: Um Stromberg und Mittlere Enz. Heimatkundliche Beiträge aus dem Kreis Vaihingen. Vaihingen/Enz 1972, S. 84.

### Der Ausbruch des Vulkans Tambora 1815

Die Eruption in Indonesien löste eine weltweite Klimakrise aus



Der Ausbruch des Vulkans Tambora im April 1815 in Indonesien löste eine weltweite Klimakrise aus. Die Eruption führte zu einem globalen Sommerwunder, bei dem die Temperaturen in den nördlichen Breiten ungewöhnlich hoch waren. Dies war auf die Freisetzung von Schwefeläure in die Atmosphäre zurückzuführen, die die Sonnenstrahlung reflektierte. Die Klimakrise führte zu Missernten und Hungertoten in Europa und Nordamerika. S. 10.

Die Auswirkungen der Tambora-Eruption waren weltweit spürbar. In Europa führten die ungewöhnlich hohen Temperaturen zu Missernten und Hungertoten. In Nordamerika führte die Klimakrise zu einer Epidemie von Typhus. S. 11.

Die Klimakrise wurde durch die Freisetzung von Schwefeläure in die Atmosphäre verursacht. Die Schwefeläure reflektierte die Sonnenstrahlung und führte zu einer Abkühlung der Erdoberfläche. S. 12.

Die Klimakrise wurde durch die Freisetzung von Schwefeläure in die Atmosphäre verursacht. Die Schwefeläure reflektierte die Sonnenstrahlung und führte zu einer Abkühlung der Erdoberfläche. S. 13.

Die Klimakrise wurde durch die Freisetzung von Schwefeläure in die Atmosphäre verursacht. Die Schwefeläure reflektierte die Sonnenstrahlung und führte zu einer Abkühlung der Erdoberfläche. S. 14.

Die Klimakrise wurde durch die Freisetzung von Schwefeläure in die Atmosphäre verursacht. Die Schwefeläure reflektierte die Sonnenstrahlung und führte zu einer Abkühlung der Erdoberfläche. S. 15.

#### 6 – 9 | Der Vulkanausbruch des Tambora 1815. Die Eruption in Indonesien löste eine weltweite Klimakrise aus | Wolfgang Behringer

Neuerscheinung:  
Behringer, Wolfgang: Tambora und das Jahr ohne Sommer. Wie ein Vulkan die Welt in die Krise stürzte. 3. Auflage 2016. 398 S., ISBN 978-3-406-67615-4, München: C.H.Beck, 24,95 €.

Abel, Wilhelm: Der Pauperismus in Deutschland am Vorabend der industriellen Revolution, Dortmund 1966.

Goethes Werke. Weimarer Ausgabe, Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. III. Abteilung: Goethes Tagebücher, 6. Band (1817 – 1818), Weimar 1894, S. 15.

[Hull Raffles, Sophia (Hg.): Memoir of the Life and Public Services of Sir Thomas Stamford Raffles, particularly in the Government of Java 1811 – 1816, Bencoolen and its Dependencies 1817 – 1824: with Details of the Commerce and Resources of the Eastern Archipelago, and Selections from his Correspondence. By his Widow. A New Edition, in two volumes, Bd. 1, London 1835.

Jena, Detlef: Katharina Pawlowna. Großfürstin von Russland – Königin von Württemberg. Regensburg 2003.

Medick, Hans: Weben und Überleben in Laichingen 1650 – 1900. Lokalgeschichte als Allgemeine Geschichte. Göttingen 1997.

Sauer, Paul: Reformen auf dem Königsthron. Wilhelm I. von Württemberg. Stuttgart 1997. (Zum Tiergarten Stuttgart: S. 127 – 131)

Sokoll, Thomas: Pauperismus. In: Enzyklopädie der Neuzeit Bd. 9: Naturhaushalt – Physiokratie. Stuttgart, Weimar 2009. S. 946 – 949.

# Die Auswanderungswelle von 1817

Badener und Württemberger auf der Flucht vor widrigen Lebensverhältnissen



Die Emigrationswelle von 1817 ist eine der größten Auswanderungswellen der Welt. In diesem Jahr verließen über eine Million Menschen ihre Heimatländer und zogen nach Amerika, Australien und anderen Ländern.

„Jug der geschicktesten Thesaurier aller zum Lebensmittel für große und kleine Leute die nicht sauer Arbeit mit einem großen Finger für ein nicht Fünftel verdienen können, sind durch nach England zu emigrieren nach Nordamerika zu emigrieren.“

Die Auswanderungswelle von 1817 ist eine der größten Auswanderungswellen der Welt. In diesem Jahr verließen über eine Million Menschen ihre Heimatländer und zogen nach Amerika, Australien und anderen Ländern.



# 10 – 13 | Die Auswanderungswelle von 1817. Badener und Württemberger auf der Flucht vor widrigen Lebensverhältnissen | Jochen Krebber

Bade, Klaus J. u. a. (Hg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Paderborn 2010.

Beer, Mathias / Dahmann, Dittmar (Hg.): Migration nach Ost und Südosteuropa vom 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Ursachen – Formen – Verlauf – Ergebnis. Stuttgart 1999.

Focke, Harald: Friedrich List und die südwestdeutsche Amerikaauswanderung 1817 – 1846. In: Moltmann, Günter (Hg.): Deutsche Amerikaauswanderung im 19. Jahrhundert. Sozialgeschichtliche Beiträge. Stuttgart 1976.

Hippel, Wolfgang von: Auswanderung aus Südwestdeutschland. Studien zur württembergischen Auswanderung und Auswanderungspolitik im 18. und 19. Jahrhundert. Stuttgart 1984.

Hoerder, Dirk: Geschichte der deutschen Migration. Vom Mittelalter bis heute. München 2010.

Moltmann, Günter (Hg): Aufbruch nach Amerika. Friedrich List und die Auswanderung aus Baden und Württemberg 1816/17, Tübingen 1979.

Oltmer, Jochen: Migration im 19. und 20. Jahrhundert. München 2010.

Die zeitgenössischen Aussagen in Momente 2/16 auf Seite 13 werden zitiert nach Moltmann, S. 131, S. 140, S. 134 (v.o.n.u.)

**Barbara Juliane von Krüdener** (1764 bis 1824)

Wittmann, Schellbach, Felsch

In der Migration von 1817/18 wanderte eine Barone von 1800 nach Amerika. In der Migration von 1817/18 wanderte eine Barone von 1800 nach Amerika.

# 14 – 15 | Land&Leute: Barbara Juliane von Krüdener (1764 bis 1824) | Isolde Döbele-Carlesso

Krüdener, Barbara Juliane von: Valérie oder Briefe Gustavs von Linar an Ernst von G... Roman. In der Übersetzung der erweiterten Fassung der Leipziger Ausgabe von 1804 mit einer Einleitung neu herausgegeben von Isolde Döbele-Carlesso. Brackenheim 2006.

Döbele-Carlesso, Isolde: Juliane von Krüdener auf dem Katharinenplaisir bei Cleebronn. In: Deutsche Schillergesellschaft (Hg.): Spuren 88. Marbach am Neckar 2010.

**Georg Heinrich von Langsdorff** (1774 bis 1852)

Ein weltberühmter Naturforscher und Expeditionsleiter

1808 wandert der Naturforscher Georg Heinrich von Langsdorff nach Brasilien. In der Migration von 1817/18 wanderte eine Barone von 1800 nach Amerika.

# 14 – 15 | Land&Leute: Georg Heinrich von Langsdorff (1774 bis 1852) | Dieter Strauss

„Langsdorff, Georg Heinrich von“. In: Hessische Biografie <http://www.lagis-hessen.de/pnd/118569562> (abgerufen am 27.4.2016).

Wieser, Lothar: „Das hiesige Land gleicht einem Paradies“. Die Auswanderung von Baden nach Brasilien im 19. Jahrhundert. Ubstadt-Weiher/ Karlsdorf-Neuthard 2014.

Strauss, Dieter: Der grüne Baron. Georg Heinrich von Langsdorff, der Humboldt Brasiliens und seine Expedition von Rio de Janeiro zum Amazonas 1822 – 1829. Frankfurt u.a. 2012.



18 – 21 | „Hier diese Trümmer alt und morsch!“ Wilhelm Busch und Heidelberg – ein unbekannter Aspekt der Stadtgeschichte | Hans Ries

Bassermann, Otto: Mitteilungen über Persönliches von Wilhelm Busch und mein Verhältnis zu ihm. Handschriftliche Aufzeichnungen, abgeschlossen Oktober 1907. In: Wilhelm-Busch-Gesellschaft (Hg.): Wilhelm-Busch-Jahrbuch. Hannover 1978, S. 5 – 22.

Busch, Wilhelm: Die Bildergeschichten. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Bearbeitet von Hans Ries. Bd. 1. – 3. Hannover 2007. (Besonders: „Die Geschäftsbeziehung Busch/ Bassermann“, Bd. III, S. 1289 – 1305; ferner über das Kommentarregister die Stichworte „Bassermann, Otto“ und „Heidelberg“, Bd. III, S. 1506 und 1551)